

OBAS - desillusioniert, was tun?

Beitrag von „WillG“ vom 4. Januar 2019 16:33

Ich verstehe ehrlich gesagt nicht, worüber wir hier diskutieren. Ich sag ja überhaupt nicht, dass wir Kinder wie Akten oder Autoteile behandeln sollten.

Ich sage nur, dass das Engagement, dass hier gesellschaftlich von denjenigen erwartet wird, die sich beruflich mit den Kindern beschäftigen, eben auch durch Ressourcen gedeckt werden muss. Und solange Lehrer das nicht deutlich machen, sondern von "Berufung" schwadronieren und aus idealistischen Gründen vieles möglich machen, was eigentlich nicht möglich wäre, unterstützt das nur die Erwartungshaltung, dass Lehrer eben so zu handeln haben, weil sie ja "berufen" sind.

Nichts anderes meine ich. Und nichts anderes schreibst du auch, wenn du den "rahmen [d]einer Möglichkeiten und aufgaben" als Einschränkung anmerkst.